

Vergleiche zu Frankreich

Mitten in dieser Teichplatte zieht ein schöner Vogelpark viele Touristen an sowie die Gastronomie der Gegend. Die Frösche werden zwar immer öfter importiert, aber früher hat sich jeder Dombeseinwohner für einen „Froschkönig“ gehalten!

Seit der Eiszeit haben wir nicht nur die tausend Seen, sondern auch Findlinge, Sölle und Grundmoränen.

Die Sölle

Ein Söll oder Soll ist in der Regel ein kreisrundes oder ovales Kleingewässer. Es ist typisch für Grundmoränen. Sölle sind Stillgewässer, haben also keine oberflächlichen Zu- und Abflüsse.

Die Findlinge

Es hat mich gefreut zu erfahren, dass Findlinge geschützt werden, wenn sie eine bestimmte Mindestgröße erreichen, sie können allerdings in Einzelfällen „umgelagert“ werden. Neeeeein! Nicht sofort schadenfroh sein und mich verärgern wollen mit geschmacklosen Anmerkungen wie etwa: „MV hat tausend Seen und La Dombes nur tausend Teiche, Sölle gibt es in Frankreich keine und von Findlingen ist keine Spur!

“Wieso? Natürlich haben wir Findlinge, viele sogar. Die Liste stelle ich euch zur Verfügung, aber nur einer unter allen soll uns heute interessieren, und zwar „le gros caillou“/ „der große Feldstein“, den die Bevölkerung von Lyon anbetet und hätschelt. Einst hat der Rhône-gletscher (ja, Gletscher haben wir auch) das Kind hier ausgesetzt, er wurde im 19. Jahrhundert anlässlich der Durchbohrung eines Stadttunnels ausgegraben und seitdem thront er auf dem Hügel „La croix Rousse“ (Hochburg der Seidenweber) als eines der Wahrzeichen von Lyon. Bitte! Bei ihrer nächsten Wallfahrt nach Lyon an der Stelle „Le gros caillou“ niederknien.

Mad